

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Jacob GmbH Elektrotechnische Fabrik Kernen im Remstal	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	13.03.2023

Jacob GmbH Elektrotechnische Fabrik

Kernen im Remstal

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die Jacob GmbH ist ein seit 1922 bestehendes Familienunternehmen der Elektroindustrie. Die Gesellschaft entwickelt, produziert und vertreibt weltweit in mehr als 70 Ländern Kabeldurchführungssysteme aus Metall und Kunststoff sowie Zubehörteile und ergänzende Produktlinien. Mit „Anspruch verbindet“ und seiner Innovationsfähigkeit zeichnet sich Jacob als Spezialist für Kabeldurchführungssysteme, Füllstandmesstechnik und kundenspezifische Lösungen aus.

2. Ziele und Strategien

Die Jacob GmbH ist ein hochspezialisiertes Unternehmen, das nach Kundenwunsch Kabeldurchführungssysteme, Füllstandmesstechnik und kundenspezifische Lösungen entwickelt und herstellt. Neben der Sicherung hoher Qualität für Bestandsprodukte zielt die Unternehmensstrategie zunehmend auf die Entwicklung neuer Produkte, die Erweiterung des Produktsortiments im Rahmen der technologischen Entwicklung und alternative Materialien.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die weltweite Wirtschaft wurde weiterhin durch die Pandemie mit ihren unterschiedlichen Ausprägungen beeinflusst. Bis zum Frühjahr war die Wirtschaft von der Pandemie durch Eindämmungsmaßnahmen geprägt. Über dem Sommer erfolgte eine wirtschaftliche Erholung, die auf die Impfunahme und finanzpolitischen Instrumente zurückzuführen ist. Zunehmende Lieferengpässe und Materialknappheit in der Lieferkette, die deutliche Zunahme der Infektionszahlen im Herbst führten in der Folge zu einem spürbaren Dämpfer für die wirtschaftliche Erholung. Trotz des turbulenten Jahres ist die Weltwirtschaft um 5,7% gewachsen. Die USA verzeichnet ein Wachstum von 5,7%, gefolgt von den Industrieländern der Europäischen Union mit 5,2%. China hat aufgrund der starken Nachfrage ein kräftiges Wachstum von 8,1% verzeichnen. Die deutsche Wirtschaft verzeichnet ein BIP von 2,7%.

In der deutschen Elektroindustrie liegen die Auftragseingänge um 23,8% höher als zum Vorjahr. Die aggregierten Branchenerlöse sind um 9,8% auf den Rekordwert von 199,8 Mrd. EUR gestiegen.

(Quellen: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Statistisches Bundesamt, ZVEI, Sachverständigenrat)

2. Geschäftsverlauf

Die sich abzeichnete Erholung aus dem letzten Quartal des Vorjahres hat sich im Berichtsjahr kontinuierlich fortgesetzt. Von Beginn an verstärkte sich der Trend und war im gesamten Jahr von einem überdurchschnittlichen Wachstum gekennzeichnet. Im Inland liegt das Wachstum mit rund 22% etwas höher gegenüber dem Export mit rund 18%. Insgesamt wurde das beste Umsatzergebnis in der Firmengeschichte erreicht.

Der Auftragseingang liegt mit 37% überdurchschnittlich höher im Vergleich zu den Vorjahren und zeigt ebenfalls den besten Wert auf.

Die Betriebsleistung konnte trotz der Lieferkettenproblematik durch die hohe Flexibilität um 20% gesteigert werden. Mit nahezu gleichem Personalstamm und dem Kostenmanagement, konnte das Betriebsergebnis zum Vorjahr mehr als vervierfacht werden

C. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Die Gesamtleistung (Umsatz und Bestandsveränderung) erhöhte sich durch das Umsatzwachstum (6,4 Mio. EUR) und die Bestände (0,4 Mio. EUR) um insgesamt 21,8% auf 38,0 Mio. EUR.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 3,5 Mio. EUR aufgrund des Umsatzwachstums und gestiegener Materialpreise. Die Materialaufwandsquote liegt mit 41,9% vom Umsatz (zzgl. Bestandsänderung) über dem Vorjahr.

Der Personalaufwand hat sich um 0,7 Mio. EUR erhöht, da eine tarifliche Arbeitszeitabsenkung wie im Vorjahr aufgrund der guten Auftragsituation, nicht zum Tragen kam. Die Personalaufwandsquote verringerte sich von 38,9% auf 34,1%.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 0,5 Mio. EUR. Sie sind im Wesentlichen auf erhöhte Aufwendungen für Instandhaltung, IT-Sicherheit und Digitalisierungsmaßnahmen zurückzuführen.

Das starke Umsatzwachstum bei moderaten Kostensteigerungen führte zu einer Steigerung des Jahresergebnisses um 1,4 Mio. EUR. Das Jahresergebnis weist einen Gewinn von 1,9 Mio. EUR aus.

2. Finanzlage

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind von 0,6 Mio. EUR auf 0,7 Mio. EUR gestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und sonstige Verbindlichkeiten haben sich um 0,3 Mio. EUR auf 4,9 Mio. EUR erhöht.

Die Rückstellungen haben sich um 0,7 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR erhöht, überwiegend begründet durch Steuerrückstellungen.

Gegenüber den Kreditinstituten wurden die Verbindlichkeiten um 0,2 Mio. EUR auf 0,4 Mio. EUR getilgt. Die ausreichenden Kontokorrentlinien wurden geringfügig in Anspruch genommen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein operativer Cashflow in Höhe von 3,7 Mio. EUR erzielt. Die Liquiden Mittel erhöhten sich um 0,9 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR.

Die zur Verfügung stehenden Finanzmittel der Gesellschaft sind in einem geordneten und ausgewogenen Verhältnis.

3. Vermögenslage

Das Anlagevermögen in Höhe von 11,0 Mio. EUR entspricht 39,3% des Gesamtvermögens. Der Bestand an Vorräten hat sich zum Vorjahr um 1,3 Mio. EUR aufgrund Preissteigerungen und Lieferengpässen auf 9,1 Mio. EUR erhöht und entspricht 32,4% des Vermögens. Die restlichen 28,3% des Vermögens entfallen auf kurzfristige Forderungen (3,6 Mio. EUR), Liquide Mittel (4,2 Mio. EUR) und Rechnungsabgrenzungsposten (0,1 Mio. EUR).

Die Bilanzsumme hat sich um 2,6 Mio. EUR auf 28,4 Mio. EUR erhöht. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 20,9 Mio. EUR, dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 73,6%.

4. Investitionen

Im Berichtszeitraum wurden Investitionen überwiegend in Werkzeuge und Anlagen von 0,95 Mio. EUR getätigt.

D. Tochtergesellschaften und Unternehmensbeteiligungen

Die 100% Tochtergesellschaft Jacob Electronic Components (Shanghai) Co. Ltd. verzeichnete einen Umsatzrückgang von 50% aufgrund der Pandemie und organisatorische Veränderungen. Das Ergebnis beträgt -2,0 Mio. CNY.

E. Prognose

Der Ausblick ist nach wie vor von hohen Unsicherheiten geprägt. Ein Grund hierfür bleibt die COVID-19 Pandemie mit wiederkehrenden Infektionswellen und neuen Virusvarianten. Die hinzugekommenen geopolitischen Spannungen und Krieg in der Ukraine verstärken diese. Sie werden das wirtschaftliche Wachstum voraussichtlich wesentlich beeinflussen.

Im Jahreswirtschaftsbericht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz wird ein positives Wachstum von 3,6% für die deutsche Wirtschaft prognostiziert. Der Sachverständigenrat erwartet ein globales Wachstum von 4,4%.

Der Verband der deutschen Elektroindustrie geht von einem Wachstum von 4,0% aus.

In der Planung für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir eine geringere Dynamik des wirtschaftlichen Wachstums. Wir gehen von seiner soliden Umsatzentwicklung und einen positiven Jahresabschluss aus.

Die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal zeigt eine solide und positiven Entwicklung, die über dem Vorjahr liegt.

F. Chancen und Risiken

5. Chancen

Jacob ist als Spezialist für Kabeldurchführung und innovative kundenspezifische Lösungen gut aufgestellt. Wir sehen gute Chancen in der Ausrichtung der Betreuung der globalen Märkte in technische Lösungen und Unterstützung.

Die Transformation und damit verbundene Elektromobilität, der Ausbau von regenerativer Energie und Themen im erweiterten Klimaschutz bieten neue Chancen und Wachstumsperspektiven.

Unsere geplanten Investitionen werden zu einer Verbesserung der Qualität, Wirtschaftlichkeit und Flexibilität führen, die unsere Position am Markt stärken.

6. Risiken

Die weiterhin bestehende COVID-19 und die geopolitischen Spannungen stellen ein Risiko für die wirtschaftliche und betriebliche Entwicklung dar. Insbesondere durch den Krieg in der Ukraine ist mit erhöhten Energiekosten zu rechnen.

Die weltweiten Lieferengpässe und Materialknappheit in den Lieferketten werden voraussichtlich zu erheblichen Preissteigerungen führen. Zudem ist bei hoher Inflation ein hoher Tarifabschluss zu erwarten.

Mit unserem Finanzmanagement und einem Berichts- und Kennzahlensystem erhalten wir laufend aktuelle Daten, um zeitnah möglichen Risiken entgegenzuwirken.

Hinweise auf eine mögliche Bestandsgefährdungen des Unternehmens sind nicht erkennbar.

Jacob GmbH
Bernd Bohl, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	11.059.037,95	10.952.184,34
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	104.784,29	100.409,27
1. Geschäfts- oder Firmenwert	0,51	0,51
2. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	104.783,78	100.408,76
II. Sachanlagen	9.698.014,66	9.595.536,07
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.885.189,93	7.115.801,93
2. technische Anlagen und Maschinen	1.224.578,70	1.248.997,84
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.073.949,38	1.211.429,39
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	514.296,65	19.306,91
III. Finanzanlagen	1.256.239,00	1.256.239,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.256.239,00	1.256.239,00
B. Umlaufvermögen	16.924.467,90	14.259.869,19
I. Vorräte	9.119.162,97	7.809.033,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.631.288,93	3.129.312,95
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	475.212,46	314.060,99
2. sonstige Vermögensgegenstände	3.156.076,47	2.815.251,96
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	18.231,00	18.231,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.174.016,00	3.321.522,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	135.551,85	107.751,61
davon Disagio	1.187,32	2.137,19
D. Aktive latente Steuern	0,00	150.000,00
Aktiva	28.119.057,70	25.469.805,14

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	20.912.854,24	19.154.032,57
I. Gezeichnetes Kapital	5.500.000,00	5.500.000,00
II. Gewinnrücklagen	1.632.254,44	1.575.644,71
III. Gewinnvortrag	11.841.778,13	11.512.290,55
IV. Jahresüberschuss	1.938.821,67	566.097,31
B. Rückstellungen	1.233.045,15	484.573,00
C. Verbindlichkeiten	5.973.158,31	5.831.199,57
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	397.627,60	551.754,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	154.129,60	154.128,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	243.498,00	397.626,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.672.911,14	4.468.067,83
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.672.911,14	4.468.067,83
3. sonstige Verbindlichkeiten	902.619,57	811.377,74
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	902.619,57	811.377,74
Passiva	28.119.057,70	25.469.805,14

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021	1.1.2020 - 31.12.2020
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	22.149.206,53	18.917.299,30
2. Personalaufwand	12.820.461,16	12.109.130,24
a) Löhne und Gehälter	10.832.857,67	10.211.840,68

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.987.603,49	1.897.289,56
davon für Altersversorgung	3.480,46	3.178,56
3. Abschreibungen	833.874,48	962.857,94
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	833.874,48	962.857,94
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.660.550,64	5.110.034,25
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	23.476,55	21.507,45
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35,22	1.678,33
davon Erträge aus Abzinsung		1.100,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	132.713,14	133.689,12
davon sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus Abzinsung	1.463,00	1.856,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	733.309,92	0,27
davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern	-150.000,00	
8. Ergebnis nach Steuern	1.968.332,41	603.265,81
9. sonstige Steuern	29.510,74	37.168,50
10. Jahresüberschuss	1.938.821,67	566.097,31

Anhang

1. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1 Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Stuttgart unter HRB 261285 mit der Firma Jacob GmbH Elektrotechnische Fabrik eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Kernen im Remstal.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren ausgewählt.

Die Bilanz wurde nach den Vorschriften des § 266 HGB in der für große Kapitalgesellschaften vorgeschriebenen Form erstellt. Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Gesellschaft.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Als Nutzungsdauer werden drei Jahre zugrunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen auf die Vermögensgegenstände werden auf Grundlage der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern entsprechend steuerlicher Vorschriften linear vorgenommen. Im laufenden Jahr wurde vom Wahlrecht gemäß § 6 Abs. 2 EStG Gebrauch gemacht. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs-/Herstellungskosten bis 800,00 EUR netto wurden im Erwerbsjahr voll abgeschrieben. Für die maschinengebundenen Werkzeuge wurde ein Festwert ermittelt, der anhand durchschnittlicher Werte ermittelt wurde.

Die Bewertung der geleisteten Anzahlungen erfolgte zu Anschaffungskosten.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren wurden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Bei den unfertigen und fertigen Erzeugnissen erfolgte die Bewertung entsprechend dem Fertigungsgrad zu Herstellungskosten einschließlich angemessener Zuschläge für Material- und Gemeinkosten.

Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken wurde durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Dem Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % Rechnung getragen.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Zahlungen, die aufwandsmäßig den folgenden Jahren zuzuordnen sind.

Die aktiven latenten Steuern wurden in 2015 nach Verrechnung positiver Ergebnisse für die mögliche zukünftige Verrechnung von steuerlichem Einkommen mit bestehenden Verlustvorträgen gebildet. Der Posten wurde in 2021 aufgelöst.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Rückstellungen wurden nach der projizierten Einmalbeitragsmethode ermittelt. Pensionsverpflichtungen wurden entsprechend dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G und einem Rechnungszins in Höhe von 1,35 % sowie einem Dynamisierungssatz von 1,75 % berechnet und mit dem Barwert von 75.831,00 EUR bilanziert. Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB beträgt 2.662,00 EUR.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte eine Abzinsung mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung werden zum Abschlussstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

2. Bilanzerläuterung

2.1 Anlagevermögen und Beteiligungsverhältnisse

Eine von den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist als Anlage 1 zum Anhang wiedergegeben.

Die Gesellschaft ist zu 100 % an der Jacob Electronic Components (Shanghai) Co. Ltd. beteiligt. Das Stammkapital beträgt 9.916 TRMB. Der Jahresfehlbetrag beträgt 2.046 TRMB (Vorjahr: 195 TRMB Jahresfehlbetrag). Der Umrechnungskurs des RMB (Chinesischen Renminbi) beträgt zum 31. Dezember 2021 0,13 EUR (Vorjahr 0,13 EUR).

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände betreffen in Höhe von 3.613.057,93 EUR (Vorjahr: 3.129.312,95 EUR) Forderungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 949 TEUR sowie das Verrechnungskonto in Höhe von 470 TEUR gegen die Tochtergesellschaft Jacob Electronic Components (Shanghai) Co. Ltd. wurden bereits in Vorjahren Einzelwertberichtigungen in Höhe von 964 TEUR vorgenommen.

Im Jahr 2019 hat die Tochtergesellschaft Jacob Electronic Components (Shanghai) Co. Ltd. eine Zahlung der Tilgung sowie Zinsen geleistet. Die in den Vorjahren vorgenommene Einzelwertberichtigung wurde entsprechend angepasst.

2.3 Eigenkapital

Aus dem Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 566.097,31 EUR wurden satzungsgemäß 10 % in die Gewinnrücklage eingestellt.

2.4 sonstige Rückstellungen

Der Posten beinhaltet folgende wesentlichen Rückstellungen:

- Altersteilzeit	TEUR	98
- Resturlaub und Gleitzeitguthaben	TEUR	199
- Berufsgenossenschaft	TEUR	76
- Jahresabschlussstellungs- u. Prüfungskosten	TEUR	63

2.5 Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind aus dem als Anlage 2 zum Anhang beigefügten Verbindlichkeitspiegel ersichtlich. Für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in voller Höhe Kreditsicherheiten in Form von Grundschulden bei den Grundstücken in Kernen.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte der Lieferanten.

2.6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB sind, die für die Beurteilung der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, bestanden am Abschlussstichtag für mehrjährigen Leasingverpflichtungen. Die Verpflichtungen haben eine Restlaufzeit zwischen 3 und 51 Monaten und betragen 1.186 TEUR. Die Leasingverträge betreffen im Wesentlichen das Telekommunikationssystem, das automatisches Kleinteilelager, diverse Druck- und Kopiergeräte, der Trans-Bar Maschine sowie Kraftfahrzeuge.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Erträge aus Schadensersatzforderungen in Höhe von 35 TEUR (Vorjahr: 23 TEUR) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: TEUR 2).

4. Sonstige Angaben

4.1 Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)

Nach der Berechnungsmethode des § 267 Absatz 5 HGB wurden im Berichtsjahr durchschnittlich beschäftigt:

	2021	2020
Angestellte	90,50	95,25
gewerbliche Mitarbeiter	82,25	81,00

4.2 Zusammensetzung der Organe und deren Gesamtbezüge

Geschäftsführer im Geschäftsjahr waren:

Herr Bernd Bohl, Betriebswirt (VWA) seit 03. März 2018

Auf die Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführer wird in Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

4.3 Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, vom Jahresüberschuss gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages 10% den Gewinnrücklagen zuzuführen und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

4.4 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind haben sich nicht ergeben.

Ob und in welchem Maße weiterhin die Corona-Krise auf die zukünftige Entwicklung Einfluss nimmt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden. Aufgrund des Ukraine-Kriegs ist weiter mit steigenden Energiepreisen zu rechnen. Die weltweiten Lieferengpässe und Materialknappheit in den Lieferketten werden voraussichtlich zu erheblichen Preissteigerungen führen.

Kernen, den 28. März 2022

Bernd Bohl, Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 08.07.2022 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Jacob GmbH Elektrotechnische Fabrik, Kernen i. R.

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Jacob GmbH Elektrotechnische Fabrik, Kernen i. R.- bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Jacob GmbH Elektrotechnische Fabrik, Kernen i. R. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen

Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 07. Mai 2022

**BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Götz Löding-Hasenkamp, Wirtschaftsprüfer

Dr. Uwe Braun, Wirtschaftsprüfer
